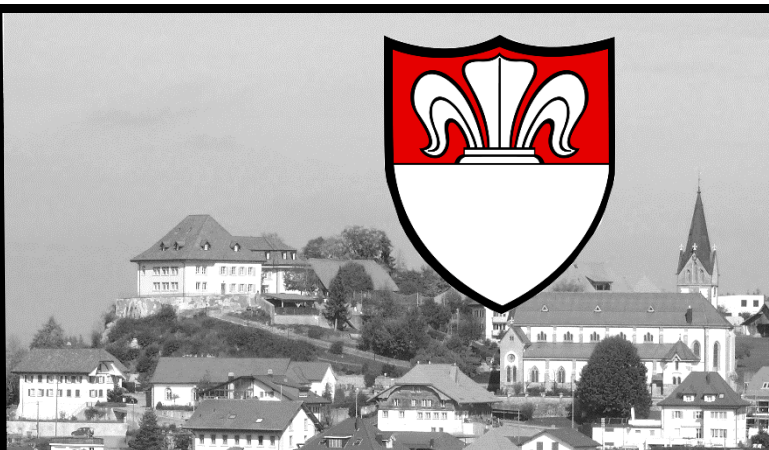




Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Heitenried
Hauptstrasse 44, Postfach 36
1714 Heitenried
E-Mail: gemeinde@heitenried.ch
Internet: www.heitenried.ch
Telefon: 026 495 11 35

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	08.00 – 11.00	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.00	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.00	14.00 – 17.00
Freitag	08.00 – 11.00	14.00 – 16.30

Auflage
Nr. 2023-04

Gemeinde Heitenried
670 Exemplare

NOTRUFNUMMERN

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	143
REGA	1414
Air-Glaciars	415
Vergiftungsnotfälle, Tox	145
Bürozeiten: info@toxi.ch	044 251 66 66
Strassenhilfe	140
Die dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder / Jugendliche	147

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz Sense	144
Ärztlicher Notfalldienst	026 418 35 35
Dienstapotheke	026 304 21 40
HFR, Spital Tifers	026 306 60 00
HFR, Kantonsspital Notfall Erwachsene	026 306 30 00
HFR, Kantonsspital KidsHotline (Medi24)	0900 268 001
Spitex Sense	026 419 95 55

Soziales

Sozialdienst Sense-Mittelland	026 494 20 30
Berufsbeistandschaft Sense-Mittelland	026 494 09 49
Freiburg für Alle	0848 246 246
Jugendamt	026 305 15 30
Frauenhaus Freiburg	026 322 22 02
Krankensmobilienvverleih (Samariterverein) Meuwly Klara	079 352 84 71

Soziale Institutionen

Wohn- und Altersheim Magdalena	026 495 16 44
Mütter- und Väterberatung	026 419 95 68
Tageselternverein Sense	026 494 30 67

Kantonale Amtsstellen

Polizei, Bezirksposten Tifers	026 305 74 60
Friedensgericht des Sensebezirks	026 305 86 70
Revierförster (Kaja Nagel)	079 767 20 87
Wildhüter (Martin Jelk – Aufsichtsgebiet 16)	079 329 48 80
Wildhüter (Dominik Zaugg – Aufsichtsgebiet 4)	079 826 53 27
Zivilstandesamt des Kantons Freiburg	026 305 14 17

Schulen

Primarschule Heitenried	026 495 14 94
Orientierungsschule Tifers	026 494 52 52

INHALT

Baugesuche	2
Aus dem Gemeinderat	2-4
Rubrik – Was läuft?	5-10
Rückschnitt Bäume / Sträucher	11-12
Diverses	13-17
Wir stellen vor	18-23
Samariter - Infotag	24
Inserate Dritter	ab 25

ÖFFNUNGSZEITEN SAMMELSTELLE PFANDMATT

Winterzeit (01.11. bis 31.03.)

Montag	16.30 bis 18.30
Mittwoch	16.30 bis 18.30
Samstag	10.00 bis 13.00

Sommerzeit (01.04. bis 31.10.)

Montag	16.30 bis 19.00
Mittwoch	16.30 bis 19.00
Samstag	10.00 bis 16.00



Nächste Ausgabe: 15.12.2023
Redaktionsschluss: 15.11.2023
Inserate nach dem Redaktionsschluss
können nicht berücksichtigt werden.



Aus dem Gemeinderat

SITZUNGEN VOM 19.06.2023 BIS 04.09.2023

Der Gemeinderat **genehmigt**

- den Budgetbetrag von CHF 2'000.00 für das Jubiläum der Bibliothek
- die Arbeitsvergabe der Schulhausküche
- die Vereinbarung mit der Firma Bühler GmbH für die jährlichen Unterhaltsarbeiten am Panzerschiebetor im Dorfzentrum
- das weitere Erarbeiten einer zukünftigen gemeinsamen Trägerschaft der Pflegeheime und Spitex im Gesundheitsnetz Sense
- die Traktanden der Eigentümerversammlung des Dorfzentrums
- die Überarbeitung des Vereinsreglements
- das Budget und den Investitionsplan der Kita Zauberschlossli für die Standorte Tafers und Alterswil
- das Budget 2024 - Mehrzweckverband Sensebezirk

Der Gemeinderat **lehnt**

- den Verkauf des Nachfolgeprodukts der Tageskarte Gemeinde ab

Der Gemeinderat **nimmt Kenntnis**

- vom Vorschlag zur Jubiläumsfeier der Bibliothek
- vom 1. Entwurf des Finanzplans

Baugesuche

Der Gemeinderat hat folgende Baugesuche im **vereinfachten** Verfahren genehmigt:

- **Hayoz Thomas** Art. 858
Heizungswechsel von Öl zu Luft/Wasser-Wärmepumpe
- **Birbaum Manfred** Art. 1026
Teilverglasung und Sichtschutzelement der bestehenden bedachten Terrasse

Der Gemeinderat hat folgende Baugesuche im **ordentlichen** Verfahren an das Bau- und Raumplanungsamt weitergeleitet:

- **Ackermann Sven und Studer Naomi** Art. 684
Wohnungserweiterung und Anbau Garage mit Aussentreppe

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom **Rückzug des Baubewilligungsgesuches** von Reber Reto und Bertges Reber Monika Art. 841

Veranstaltungskalender 2024

Wir möchten die Dorfvereine der Gemeinde Heitenried daran erinnern, dass die Daten für den Veranstaltungskalender 2024 festgelegt werden müssen.

Die Vereine sind gebeten die Daten bis am Dienstag, **31. Oktober 2023** bei der Gemeindeverwaltung zu deponieren oder via E-Mail an gemeinde@heitenried.ch zuzustellen.

Gleichzeitig bitten wir die Vereine, bei Änderungen die Koordinaten der Ansprechperson des betreffenden Vereins mit Name, Vorname, Natelnummer, Festnetznummer, E-Mail und Webseite zu aktualisieren und der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

Vielen Dank für die Mitarbeit.
Die Gemeindeverwaltung

SODBACHPUTZETA

Damit Sie Ihre Freizeit/Ferien an einem sauberen Sensestrand geniessen können!

Die Gemeinden Heitenried und Schwarzenburg organisieren am

Samstag, 21. Oktober 2023

eine Aufräumaktion im Sodbach/Sensegraben mit anschliessendem Bräteln (offeriert von den Gemeinden).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Parkplatz Sodbach bei der alten Brücke auf der Freiburger Seite.

WER? Jedermann-/frau.
Eltern beaufsichtigen ihre Kinder selber.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Benjamin Zurrón (Tel. 078 852 87 90) am Samstag ab 11.00 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Die Gemeinden freuen sich auf Ihre Mithilfe und danken Ihnen dafür sehr herzlich.

Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier

17 Personen werden im 2023 volljährig und erhalten das Stimm- und Wahlrecht. Sie sind am **Freitag, 10. November 2023** zur Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier eingeladen.

Wir wünschen ihnen allen für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass sie sich für die Anliegen in der Gemeinde interessieren und am Geschehen der Gemeinde aktiv teilnehmen werden

Die Einladung für die Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier wird per Post zugestellt.

Der Gemeinderat



Abstimmungen & Wahlen

22. Oktober 2023

- Ständeratswahl (1. Wahlgang)
- Nationalratswahl

12. November 2023

- Ständeratswahl (2. Wahlgang)
- Kantonale Volksabstimmung



Einschränkungen Schönfelsstrasse bis Schützenhaus

Vom 18. September 2023 bis voraussichtlich Ende November 2023 finden die Sanierungsarbeiten der Schönfelsstrasse bis zum Schützenhaus statt.

Während der Bauarbeiten ist auf dieser Strecke mit Einschränkungen und Lichtsignalen zu rechnen. Dies verlangt eine erhöhte Aufmerksamkeit, besonders mit Kindern. Wir möchten Sie daher um besondere Vorsicht bitten.

In Abklärung mit der Polizei kann oder muss, aus sicherheitstechnischen Gründen, die **Durchfahrt von Lastwagen und landwirtschaftlichen Fahrzeugen gesperrt** werden. (Strassenbreite, Fahrzeugbreiten). Es ist ebenfalls möglich, dass während den Bauarbeiten die Geschwindigkeitsbegrenzung gesenkt wird.

Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer hat oberste Priorität.



Bitte beachten Sie, dass während der Bauarbeiten das Betreten der Baustelle strengstens verboten ist. Die Bauherrschaft lehnt jegliche Verantwortung und Haftung für Unfälle und Schäden ab.

Wir versuchen jeweils zeitnah zu informieren. Bitte konsultieren Sie die Webseite der Gemeinde um den aktuellen Stand der Einschränkungen in Erfahrung zu bringen. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf der Informationstafel beim Parkplatz vor dem Depotgartenhandwerk.

Für etwaige Unannehmlichkeiten bitte wir Sie um Verständnis. Wir bedanken uns herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation während des Baus. Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (gemeinde@heitenried.ch oder 026 495 11 35).

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Dienstag, 31. Oktober 2023
Mittwoch, 1. November 2023

Schalterschluss 15.00 Uhr
Allerheiligen – wie immer mittwochs geschlossen

Donnerstag, 7. Dezember 2023
Freitag, 8. Dezember 2023

Schalterschluss 15.00 Uhr
Maria Empfängnis - geschlossen

Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rückblick Bundesfeier 2023

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich beim MTB Heitenried für die Organisation und die Durchführung der Bundesfeier.

Knapp 200 Personen wurden mit Hörnli und Ghackets verköstigt und verbrachten einige entspannte Stunden bei guter Witterung zusammen bei der Turnhalle.

Der Gemeinderat bedankt sich auch bei Herrn Gerhard Andrey für die Festrede.



Bundesfeier 2023



MTB HEITENRIED bedankt sich herzlich bei allen
Supporter:innen für ihren grossartigen Einsatz und der
Heitenrieder Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen an
der Bundesfeier 2023! Das viele mitgebrachte Geschirr und
die tolle Stimmung hat uns begeistert!

MERCI



Weitere Einblicke sowie ein Video zur Bundesfeier finden Sie auf der Instagram Seite des MTB Heitenried.

Rubrik «Was läuft...»

News aus der Arbeitsgruppe Zukunft Heitenried

Aktuelles Handlungsfeld

- Vereinsleben**

Die ArG Zukunft Heitenried ist überzeugt, dass ein aktives Vereinsleben für unsere Gemeinde sehr wichtig ist! Die Aktivitäten der Vereine beleben das Dorf und fördern den Zusammenhalt der Bürger:innen. Wir setzen deshalb den Hauptfokus auf dieses Thema.

Nach den vielen positiven Rückmeldungen der Vereine bezüglich eines ungezwungenen Austausches werden wir diesen gerne organisieren.

Wann: 2. Oktober 2023 um 19:30 Uhr

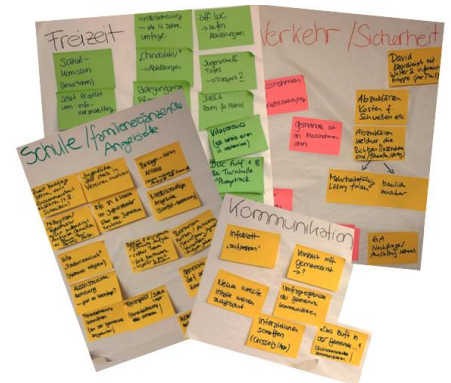
Wo: Vereinshaus

Wer: Vereinsvertreter:innen und die ArG Zukunft Heitenried

Die Vereine erhalten per Mail eine Einladung. Sollte es Vereine geben, welche noch nicht direkt angesprochen worden sind und ebenfalls gerne teilnehmen möchten, bitte einfach melden auf zukunfft@heitenried.ch! Wir freuen uns auf einen spannenden Abend!

Wollen Sie die Zukunft mitgestalten?

Haben Sie Themen, welche Sie in die ArG einbringen möchten oder würden Sie gerne Teil der Arbeitsgruppe werden und die Zukunft der Gemeinde Heitenried mitgestalten? Dann melden Sie sich bitte per Mail an zukunfft@heitenried.ch oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung (026 495 11 35), welche den Kontakt zur ArG herstellt!



Musikanlage

Der Gemeinde Heitenried wurde die Musikanlage, die bereits an der Bundesfeier 2023 im Einsatz stand, geschenkt. **Herzlichen Dank.**

Die Anlage verfügt über eine Box und ein Mikrofon. Sie wird den Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Anlage kann auf der Gemeindeverwaltung reserviert werden.



Ungezwungener Austausch mit Mitgliedern vom Gemeinderat

Am Samstag, 25. November 2023, findet ein nächster Austausch mit der Bevölkerung statt. Wie bereits im Frühling und Herbst dieses Jahres folgt nun die Fortsetzung, wo der Gemeinderat weiterhin versucht, nah an der Bevölkerung zu sein. Ziel dieser Möglichkeit ist es ungezwungen mit dem Gemeinderat zu sprechen.

Restaurant Sodbach, Samstag, 25. November 2023 – 9:30 -11:00 Uhr.

Der Gemeinderat freut sich auf einen regen Austausch.

Defibrillatoren

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, hat die Gemeinde Heitenried zwei neue Zoll AED - Defibrillatoren angeschafft. Ein Defibrillator befindet sich in der 24h-Bancomat-Zone der Raiffeisenbank und das zweite Gerät beim Eingang der Turnhalle (siehe Bild unten).

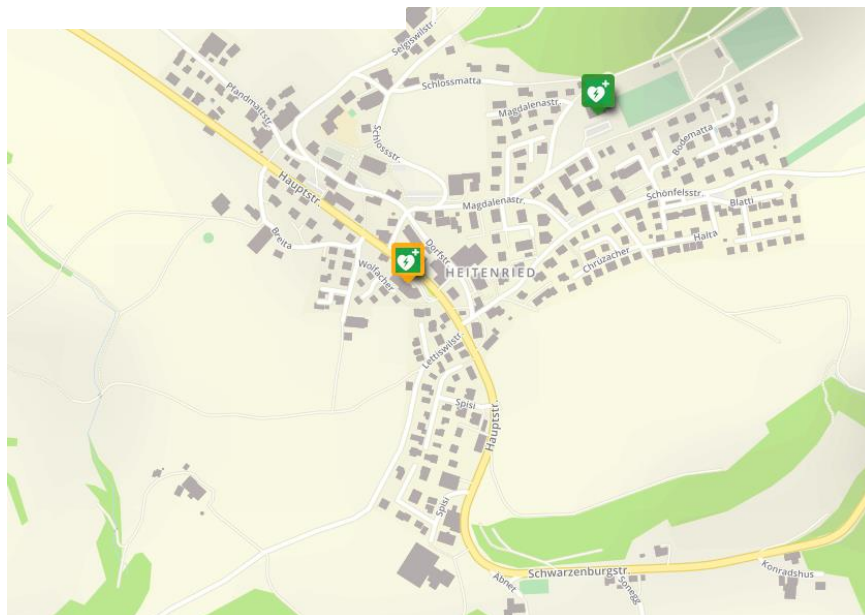


Standort Eingang Turnhalle Heitenried



- Die Defikarte der Schweiz

HEITENRIED



Nutzung Defibrillator

1. **Alarmieren – 144**
2. **Defibrillator aus Schrank nehmen und sich zur betroffenen Person begeben**
3. **Defibrillator in Betrieb nehmen und die angezeigten Anweisungen auf dem Defibrillator befolgen**

Bitte bringen Sie den Defibrillator nach einem Einsatz auf die Gemeindeverwaltung. Die Gemeinde kümmert sich darum, dass er für den nächsten Einsatz gerüstet wird.

Danke für Ihren Einsatz und die Zusammenarbeit.

Sammelstelle - Papier / Karton

Vermerkt wurden beim Entsorgen von Papier und Karton Unsicherheiten aufgedeckt. Wie entsorge ich richtig? Bei Unklarheit in die Kartonsmulde legen.

Bitte halten Sie sich an folgende Aufteilung:



Das gehört ins Altpapier	Das gehört in die Kartonsammlung
• Zeitungen • Zeitungsbeilagen • Illustrierte* / Magazine* • Broschüren* • Prospekte* • Korrespondenzpapier • Recyclingpapier • Notizpapier • Telefonpapier • Bücher ohne Rücken • Kataloge • Fotokopien • Couverts aus Haushaltssammlungen • Fenstercouverts in geringen Mengen *ohne Plastikhüllen	• Grosse Mengen Couverts (Industrieabfälle) • Früchte- und Gemüsekartons (möglichst ohne Plastik-Klebestreifen) • Wellpape-Schachteln • Papiertragetaschen • Kartonschachteln • Eierkartons • Shredderware aus Aktenvernichtern • Papierschnitzel • Packpapier • Zucker- und Gelierzuckerbeutel • Saubere Pizzaschachteln • Leere Waschmittelkartons

Zusammen für ein sauberes Heitenried!

Pumptrack – Spatenstich



Es geht los...

Am Mittwoch, 16. August 2023, hat der Spatenstich für den Bau der neuen Pumptrack-Anlage stattgefunden.

Während der Bauarbeiten wird der Nebenweg mehr Verkehr aufweisen, was eine erhöhte Aufmerksamkeit, besonders mit Kindern, erfordert. Wir möchten Sie daher um besondere Vorsicht bitten.

Bitte beachten Sie, dass während der Bauarbeiten das Betreten der Baustelle strengstens verboten ist. Die Bauherrschaft lehnt jegliche Verantwortung und Haftung für Unfälle und Schäden ab.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Jahr.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation während des Baus. Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (gemeinde@heitenried.ch oder 026 495 11 35).

Neuzuzüger-Apéro

Zum ersten Mal seit 2018 führt die Gemeinde Heitenried wieder ein Zuzüger-Apéro durch.

Am **10. Februar 2024** findet der Neuzuzüger-Anlass der Gemeinde Heitenried statt. Der Gemeinderat freut sich, möglichst viele Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, die seit dem Jahr 2018 in Heitenried wohnhaft sind, begrüßen zu dürfen.

Anmeldungen nimmt die Gemeinde bis am **15. Januar 2024** per Email [**gemeinde@heitenried.ch**](mailto:gemeinde@heitenried.ch) entgegen. Wir freuen uns auf Sie.

Heitenrieder Adventsmärit



Für den Adventsmärit am **Samstag, 2. Dezember 2023** gibt es noch einige freie Plätze für Aussteller:innen. Interessenten melden sich per E-Mail **gemeinde@heitenried.ch** bei der Gemeindeverwaltung. Die Standmiete ist gratis.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir mit einem Flugblatt informieren.



Der Adventsmärit findet zwischen der Landi und Depot Gartenhandwerk Fasel statt.

Mittagstisch

In Heitenried bietet Sandra Reber den Mittagstisch an. Es gibt für Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag noch freie Plätze. Kosten: CHF 25.-

Start ist am 12. September 2023.

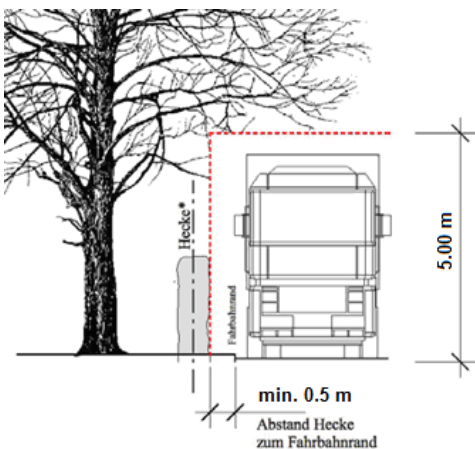
Interesse? Melden Sie sich bei Sandra Reber, Dorfstrasse 32, 1714 Heitenried (Natel 079 310 24 03)

Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern und Hecken entlang von öffentlichen Strassen, Geh- und Flurwegen

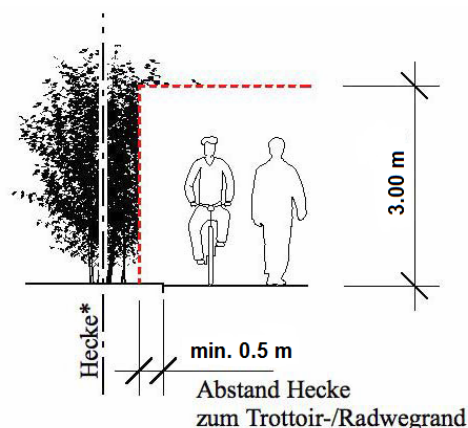
Mit dem Wachstum der Hecken, Sträucher und Bäume kann eine Behinderung für die Verkehrsteilnehmer und Passanten, insbesondere Kinder, entstehen. Teilweise sind die Sichtzonen bei Strasseneinmündungen und Ausfahrten nicht mehr gewährleistet. Dies kann zu gefährlichen Verkehrssituationen führen. Die Anwohner bzw. Grundeigentümer an öffentlichen Strassen, Wegen und Trottoirs werden daher ersucht, ihre Hecken, Sträucher und Bäume periodisch und vorschriftsgemäss zurückzuschneiden. Mit einem grosszügigen Schnitt sind Eingriffe im Sommer unnötig. Dieser Aufruf erfolgt gemäss Kantonalem Strassengesetzes. Auch Strassensignale, Hydranten und Strassenlampen sind von überragenden Ästen freizuschneiden. Das Zurückschneiden muss bis am **1. November** vorgenommen werden. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden und ergibt sich aus diesem rechtswidrigen Zustand eine konkrete Gefährdung für die Verkehrsteilnehmer muss die Gemeinde für die Durchsetzung ihrer Anordnung besorgt sein. Mit dem Kapprecht gemäss Art. 687 Abs.1 ZGB ist die Gemeinde als Strasseneigentümerin befugt, sichbehindernde und damit verkehrsgefährdende Äste auf Kosten des Grundeigentümers zurückzuschneiden. Die Gemeinde ist nach Fristablauf berechtigt, in Gefahrenbereichen in den Strassen- und Gehwegbereich hineingewachsene Sträucher, Hecken und Bäume zurückzuschneiden ohne Haftungsfolge für allfällige Schäden an den Bäumen und Pflanzen.

Lichtraumprofile

Sträucher und Hecken dürfen nicht über Gehwege, Trottoirs oder Strassenränder hinausragen. Bei den Ausfahrten muss die Übersicht gewährleistet sein.



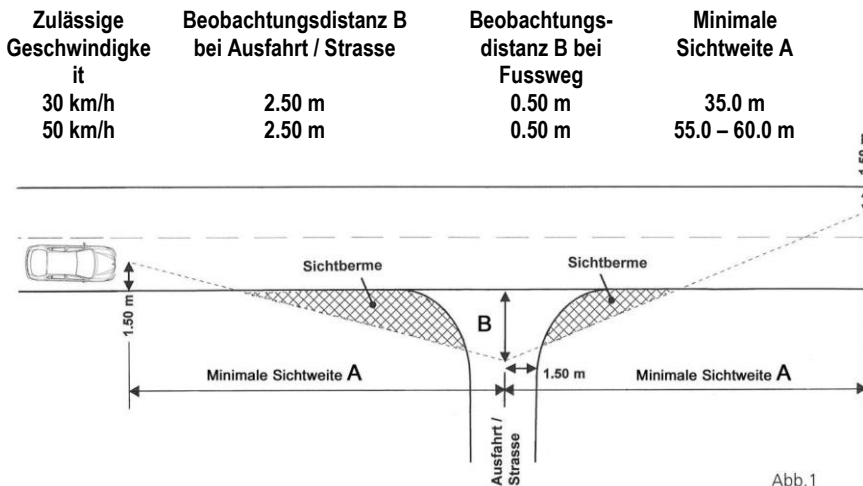
Alle Äste, die über den Strassenrand hinausragen, müssen auf einer Höhe von 5 m ab Strassenniveau zurückgeschnitten werden.



Baumäste und Sträucher, die über Trottoirs oder Gehwege hinausragen, müssen auf einer Höhe von 3 m ab Strassenniveau zurückgeschnitten werden. Dies unter anderem auch wegen der Höhe des Winterdienstfahrzeugs.

Sichtweiten bei Ausfahrten und Einmündungen VSS Norm 640273a

Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer haben bei Grundstücksausfahrten und bei Kreuzungen die Sichtbermen gemäss Skizze dauernd frei überblickbar zu halten. Bepflanzungen, landwirtschaftliche Kulturen aber auch Mauern, Zäune und andere Sichtbehinderungen dürfen innerhalb der Sichtberme maximal eine Höhe von 60 cm ab Strasse erreichen. Die Sichtweiten ab dem Beobachtungspunkt variieren je nach zulässiger Geschwindigkeit gemäss der Tabelle in Abb. 1.



Gesetzliche Grundlagen (Strassengesetz des Kantons Freiburg)

Art. 94 2. Lebhäge

- ¹ Auf geraden Strecken müssen die Zweige der Lebhäge entlang der öffentlichen Strassen einen Abstand von mindestens 1,65 m vom Strassenrand aufweisen. Sie müssen jedes Jahr vor dem 1. November geschnitten werden.
- ² Sie dürfen die Höhe der Fahrbahn nicht mehr als 0,90 m überragen.
- ³ In den Kurven und in deren Anfahrt sind Bepflanzungen innerhalb der Baugrenzen untersagt, wenn sie die Sicht der Benutzer behindern.

Art. 95 3. Bäume

- 1 Entlang einer öffentlichen Strasse darf bis zu 5 Meter vom Strassenrand kein Baum gepflanzt werden. Vorbehalten sind Bepflanzungen, die im Rahmen von städtebaulichen Arbeiten und Einrichtungen vorgenommen werden. Die Äste, die in die Fahrbahn reichen, müssen über der Fahrbahn bis auf 5 Meter Höhe geschnitten werden.
- 2 Zierbäume, die im Rahmen von städtebaulichen Arbeiten und Einrichtungen, selbst auf dem anstossenden Grundstück, gepflanzt worden sind, dürfen nur entfernt oder zurückgeschnitten werden, wenn die Behörde, die einen eingegangenen Baum auf ihre Kosten ersetzen muss, es anordnet.

Art. 96 4. Wald

- 1 Längs der öffentlichen Strassen, die Wälder durchqueren oder an solchen entlangführen, muss grundsätzlich eine 6 m breite Zone vom Strassenrand angeschlagen werden.
- 2 Nötigenfalls muss diese Zone verbreitert werden, um die Sichtweite und die Sicherheit zu gewährleisten.
- 3 Die eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen über die Rodungen sind vorbehalten.



Neue Bestimmungen über die öffentliche Beleuchtung und die Leuchtschriften

Anfang Jahr hat der Grosse Rat des Kantons Freiburg eine Änderung des Energiegesetzes verabschiedet, die eine Reduktion der Lichtverschmutzung und des Energieverbrauchs im Kanton bezweckt. Die neuen Bestimmungen befassen sich mit der öffentlichen Beleuchtung, den Leuchtschriften, der Schaufensterbeleuchtung und den Leuchtreklamen. Der Staatsrat hat soeben die Ausführungsbestimmungen dazu ins Energiereglement aufgenommen und ihr Inkrafttreten auf den 1. Juli 2023 festgelegt.

Im Mai 2021 hat der Grosse Rat eine Motion angenommen, die zum Ziel hatte, die öffentliche Beleuchtung durch spezifische Beleuchtungskonzepte oder -strategien (auch «Plans Lumière» oder «Licht-Masterpläne» genannt) neu zu überdenken, um unnötige Lichtemissionen zu vermeiden bzw. die Lichtverschmutzung zu reduzieren und gleichzeitig Energie zu sparen. Künstliche Lichtemissionen haben sich in der Schweiz zuletzt in knapp 20 Jahren verdoppelt, was sich auch auf den Energieverbrauch auswirkt. Die Zunahme von künstlichem Licht wirkt sich auf den Menschen, aber auch auf die Artenvielfalt von Flora und Fauna aus. Anfang Jahr hat der Grosse Rat des Kantons Freiburg deshalb eine Änderung des Energiegesetzes angenommen, die eine Reduktion der Lichtverschmutzung und des Energieverbrauchs im Kanton bezweckt.

Der Staatsrat hat soeben die Ausführungsbestimmungen zu dieser Gesetzesänderung beschlossen und ihr Inkrafttreten auf den 1. Juli 2023 festgelegt. Diese präzisieren namentlich Folgendes:

- Die Nachtabstaltung der öffentlichen Beleuchtung zwischen Mitternacht und 5 Uhr muss ab Inkrafttreten der Änderung des Reglements bis spätestens Ende Dezember 2028 umgesetzt werden, sofern die technischen Bedingungen dies erlauben.
- Ausnahmen von dieser Pflicht sind aus Gründen der Sicherheit von Personen oder Sachen möglich, sofern sie auf der Gesetzgebung des Bundes oder des Kantons, insbesondere auf Artikel 84 des Mobilitätsgesetzes vom 5. November 2021, beruhen. In Zonen, in denen die Artenvielfalt empfindlich auf Lichtverschmutzung reagiert, wird ihrem Schutz besondere Beachtung geschenkt.
- Die Vogelzugzeiten dauern jeweils vom 10. Februar bis 31. Mai und vom 2. August bis 10. November des gleichen Jahres. In diesen Zeiten sind keine Ausnahmen vom Verbot von sogenannten Skybeamern möglich.

Im Übrigen müssen Leuchtreklamen und Beleuchtungen in Geschäften und Ausstellungen sowie auf Baustellen bereits seit dem 1. Juni 2023 von Mitternacht bis 5 Uhr ausgeschaltet werden. Die Gemeinden sind gestützt auf Artikel 28 des Energiegesetzes verpflichtet, die Einhaltung dieser Vorschrift zu kontrollieren.



Ein Bericht von Herrn Gabriel Aebischer, Vater von Thierry Aebischer

Ich kann ja doch nichts für die Umwelt tun
 Ich kann ja doch nichts für die Umwelt
 Ich kann ja doch nichts für die
 Ich kann ja doch nichts für
 Ich kann ja doch nichts
Ich kann ja doch



(WWF – Slogan aus den 90er Jahren: Klebte Jahre lang über dem Schreibpult von Thierry)

Ein Leben in und für Afrika

Mitte Mai war es endlich so weit. Die notwendigen Infrastrukturen waren vorhanden und die politische Lage in der Zentralafrikanischen Republik (ZAR) ermöglichte uns eine Reise in dieses unbekannte Land.

Unser Sohn Thierry reiste als Biologiestudent erstmals 2012 für einige Monate in die ZAR, weil der Osten des Land völlig unerforscht war und es keine Zahlen über den Wildtierbestand gab. Während seiner Studienzeit war er jedes Jahr einige Monate dort und seit 3 Jahren arbeitet er als Umweltschutzmanager für die südafrikanische NGO African Parks in diesem Land.

Trotz seiner Erzählungen und einigen Fotos konnten wir uns sein Leben dort nur schemenhaft vorstellen. Darum waren wir sehr gespannt, was uns im Herzen Afrikas alles erwarten würde. Zuerst flogen wir über Paris in die Hauptstadt Bangui. Von dort ging es mit einer 8-plätzigem Propellermaschine 620 Kilometer zum Chinko Naturschutzgebiet im Osten des Landes. Nach 3-stündigem Flug landeten wir auf einer Naturlandepiste in der Kocho-Basis, mit einer einzigen Strasse, die das Chinko Naturschutzgebiet verlässt, 140 Kilometer von der nächsten menschlichen Behausung entfernt.

Unser Erstaunen war gross, als wir zwischen lichten Savannenbäumen zirka 40 schön gemauerte Häuser antrafen. Vom Hangar für die 3 Kleinflugzeuge, einem 8-Plätzer-C208 und einem Helikopter, zu einer Garage für die Lastwagen und Geländefahrzeuge, einem kleinen Spital und Verwaltungsgebäuden gibt es viele Gebäude für die rund 400 Angestellten. Dies alles wurde erst in den letzten 9 Jahren gebaut mit der Unterstützung von African Parks, einer Organisation, die etwa 20 Parks in ganz Afrika betreut und begleitet.

Trotz dieser grossen Hilfe wird vieles in Handarbeit vor Ort hergestellt. Die Steine für das Fundament werden aus dem Boden gebrochen und von Hand zu Quadern gehauen und die Backsteine aus Lehm gepresst und anschliessend gebrannt. Warmwasser für die Duschen wird über dem Feuer erhitzt und dann über den Duschräumen in Fässer gefüllt, so dass es über die Leitungen bezogen werden kann.

Die Stromversorgung ist für uns Europäer etwas gewöhnungsbedürftig. Da es kein öffentliches Stromnetz gibt, wird der Strom von morgens 5 Uhr bis abends 21 Uhr 30 von einem Generator generiert, danach ist tiefschwarze Nacht. Trotz der Abgeschiedenheit ist die Station durch eine grosse Satellitenschüssel mit dem weltweiten Internet verbunden.

Neben der Kocho-Basis interessierte uns natürlich auch die Umgebung. Diese ist nur mit Geländewagen, Helikopter oder Flugzeug zu erschliessen. Wir durften während unseres Aufenthalts 2er Teams begleiten, die Salzstellen in der Savanne mit Salz versorgten. Mit diesen Salinen sollen grosse Huftiere wie Büffel, Riesenelenantilopen, Wasserböcke und andere Antilopen angelockt werden, welche die zum Teil mannshohe Vegetation kurzhalten sollen, damit auch kleinere Tiere einen besseren Lebensraum erhalten.



Kocho-Basis



Wildhunde

Bei der ersten dieser Expeditionen hatten wir grosses Glück, dass wir ein Rudel

Wildhunde entdeckten, das sich durch uns nicht stören liess und mehrere Minuten vor unserem Fahrzeug herumtollte, bevor es wieder im hohen Gras verschwand.

Die Wildhunde profitieren enorm von den rigorosen Schutzmassnahmen und den unendlichen Weiten am Chinko, dem Fluss, der allem seinen Namen gab und sie vermehren sich wieder, anders als im übrigen Afrika.

Auf der zweiten Pirschfahrt, die jeweils rund 40 Kilometer weit wegführten und den ganzen Tag dauerten, geschah Unglaubliches. Wir waren schon auf der Heimfahrt, als der Fahrer im Gebüsch ein grosses Tier wahrnahm. Bei genauerem Hinsehen stellten wir fest, dass wir einen Löwen gesichtet hatten. Nach einigen Minuten bewegte sich der Löwe auf eine kleine Lichtung und ihm folgte ein zweiter. Die zwei Junglöwen, wahrscheinlich Geschwister, liessen sich unbeeindruckt nieder und posierten längere Zeit für uns.



Löwen



Wasserböcke

Auf weiteren Fahrten konnten wir noch viele weitere Tiere beobachten wie Büffel, Riesenelenantilopen, Wasserböcke, Kuhantilopen, mehrere Warzenschweine, Hyänen, viele Vögel und unzählige Schmetterlinge.

Wir staunen und sind überwältigt, was da in nur gut 10 Jahren entstanden ist. 2012 taten sich vier junge Männer, die sich über das Internet gefunden hatten, zusammen, waren sich auf Anhieb sympathisch und reisten in die ZAR: Eric, der Grosswildjäger mit schwedischen Wurzeln, der in der ZAR lebte, David, der englische Camp Manager der Grosswildjagd im Chinko, Raffael, der Informatiker aus Wien und Thierry, der Schweizer Biologe. Ein Jahr später gründeten sie das Chinko-Project, eine Tierschutzzone im Konzessionsgebiet von Eric und liessen es von der Regierung anerkennen.

Ohne dieses Kleeblatt gäbe es weder die Kocho-Basis, noch hätten wir so wunderbare Tierbeobachtungen machen können. Ihnen ist es gelungen, dass Wilderei und Viehzucht der von Norden eindringenden sudanesischen Hirten im Kerngebiet des Parks – mit einer Fläche halb so gross wie die Schweiz - vollständig unterbunden wurden. Die Einheimischen haben durch sie ein gesichertes Einkommen und erkennen den Wert einer lebendigen Natur, die durch die Schutzmassnahmen eine langfristige Investition für sie bedeutet. All diese kleinen Erfolge zeigen, dass es auch heute noch möglich ist, etwas für unsere Umwelt zu tun, anstatt zu jammern und zu hoffen, es wende sich alles selbst zum Besseren.

Informationen:

Die Zentralafrikanische Republik (ZAR) ist ein Binnenland wie die Schweiz, ist 15-mal so gross (623'000 km²) und hat 5,5 Millionen Einwohner. Bangui = 833'000 Einwohner

African Parks erhielt 2014 das erste Mandat zur Verwaltung des Chinko-Projects. Die Vereinbarung wurde 2020 für einen Zeitraum von 25 Jahren verlängert und das Kernschutzgebiet auf 24'335 km² und die Gesamtfläche unter geschützter Verwaltung auf 64'000 km² vergrössert.

Für die Zukunft ist es die Vision von African Parks, den Schutz der Artenvielfalt der Zentralafrikanischen Republik auszuweiten und eine Gesamtfläche von über 112'000 km² (grösser als Bulgarien) unter Naturschutz und nachhaltiges Ressourcenmanagement zu bringen, was eines der größten bewirtschafteten Wildnis Reservate in Afrika sein würde.

Spendenkonto: CH04 8080 8009 6511 0718 2, Projekt Chinko, Thierry Aebischer

Rückblick: 30-jähriges Jubiläumsfest Vereins- und Kulturhaus

Am 30. Juni 1993 wurde die Stiftung Vereins- und Kulturhaus Heitenried notariell gegründet. Ein Grund also, auf den Tag 30 Jahre später den Gründern zu danken und ihnen einige kleine Leckerbissen zu präsentieren.

Den geladenen Gästen, darunter auch der erste Präsident der Stiftung, Albin Perler, wurde nach einer kurzen Ansprache des heutigen Stiftungsratspräsidenten ein Streifzug durch die Geschichte des Hauses von Heinrich Meyer geboten. Anschliessend führten die kleinen Zumbakinder vor, was sie im Haus üben und lernen, danach die älteren Kinder, unter der Leitung von Melanie Briggen. Mit Ruth Schneuwly und ihrer Equipe konnte man sich an einem halbstündigen Power-Toningtraining austoben. Während eines reichhaltigen Apéros wurden Gedanken, Erinnerungen und Erfahrungen ausgetauscht, zum Abschluss kam die Gesellschaft in den Genuss eines abwechslungsreichen Konzerts der Musikgesellschaft Heitenried. Das Vereins- und Kulturhaus lebt, wird gebraucht und ist eine Bereicherung für das Dorfleben und die Vereine.

Für die Öffentlichkeit gab es zu später Stunde ein Konzert von Toronaut, der mit seiner Stimme und seiner ruhigen Musik ein eindrückliches Konzert bot. Der krönende Abschluss wurde von DJ K übernommen. Benjamin Zurrón, Stiftungsratspräsident, dankt an dieser Stelle vor allem dem Hausmeisterpaar Blanca und Moritz, Melanie Briggen, Ruth Schneuwly und der Musikgesellschaft Heitenried, die sich bereit erklärten, einen Beitrag zum Fest zu leisten. Nicht vergessen möchte ich die Frauen vom Ferienpass, die uns mit köstlichen Cocktails den Abend versüssten.



Wir stellen vor: Svenja Jungo (auf dem Bild links)



Ich bin Ringerin im Nationalkader der Schweiz. Damit ich mit den besten Ringerinnen trainieren kann, reise ich oft in andere Länder. Nebenbei ging ich zur Schule, um einen Abschluss zu haben. Um so viel wie möglich zu trainieren und so wenig wie möglich in der Schule zu fehlen, besuchte ich drei Jahre lang ein Gymnasium in Freiburg im Breisgau. In Deutschland ist das Ringen ein wenig populärer als in der Schweiz, ausserdem gibt es top ausgerüstete Trainingszentren, die auch das Ringen anbieten. In diesen drei Jahren lernte ich viel. Ich zog mit 15 in eine eigene Wohnung in einem fremden Land ein. Mit meiner besten Freundin an meiner Seite verbrachten wir drei Jahre in Deutschland. Neben kochen, waschen, putzen und einkaufen meisterten wir erfolgreich das Abitur. Trotz all diesen Aufgaben, konnten wir zwei Trainings am Tag absolvieren. Ein Tagesablauf konnte dann wie folgt ablaufen.

07:00 Uhr Aufstehen und Frühstück – 07:30 Uhr mit dem Fahrrad zur Schule – 07:50 Uhr Unterrichtsbeginn – 11:10 Uhr Schule aus, mit Fahrrad zum Trainingszentrum – 11:30 Uhr Training – 13:00 Uhr Mittagessen kochen und essen – 13:40 Uhr mit dem Fahrrad zur Schule – 14:00 Uhr Schulbeginn – 15:30 Uhr Schule aus, einkaufen - 16:30 Uhr zuhause – Hausaufgaben erledigen, putzen – 19:00 Uhr Trainingsbeginn – 21:15 Uhr zuhause, essen – 22:00 Uhr Nachtruhe.

So ungefähr gestaltete sich unser Tag.

Wie bereits erwähnt, reisen wir viel. Dadurch verpassten wir auch einiges an Schulstoff, welchen wir selbstständig aufholen mussten. Das alles unter einen Hut zu bringen, kostete viele Nerven und viele Stunden Schlaf. Wir besuchten ein normales Gymnasium, das heisst, nur wenige Schüler und Schülerinnen wussten, was wir alles meistern mussten und trotzdem fleissig in der Schule waren. Ich würde nicht sagen, dass wir es schwieriger hatte als andere, jedoch kamen bei uns noch ganz viele andere Dinge dazu.

Meiner Meinung nach, bekommen Sportler und Sportlerinnen viel zu wenig Aufmerksamkeit und Unterstützung. In anderen Ländern wird der Sport in den Vordergrund gesetzt. Klar, Bildung ist wichtig, jedoch sollte Schule oder Ausbildung nicht der Grund sein, warum die sportliche Karriere schon früh endet. Ich habe das Glück, dass mich meine Eltern voll und ganz unterstützen, dadurch ermöglichten sie mir auch den dreijährigen Aufenthalt in Freiburg im Breisgau. Wie oft ich von meinen Teamkollegen und Teamkolleginnen schon hören musste, dass sie aufgrund der Schule oder der Ausbildung nicht am Trainingslager teilnehmen konnten, obwohl sie das bereits vor Beginn erwähnt haben und das akzeptiert wurde.

Durch das Ringen verdient man auch kaum Geld, so muss man nebenbei auch arbeiten, um sich das Leben leisten zu können. All diese Aufgaben können einem schnell mal zu viel werden, daher fände ich es fair, wenn Sportler und Sportlerinnen, welche eine Randsportart tätigen, mehr Aufmerksamkeit und mehr Anerkennung verdient hätten. Die Schweiz legt viel Wert auf Sportarten, in denen wir bereits gut sind und die populär sind. Es gibt so viele Sportarten, die kaum einen interessieren.

Zudem wird Ringen oft mit Schwingen verwechselt, obwohl Ringen eine sehr antike Sportart ist. Neben dem, dass kaum jemand weiss, was Ringen ist, muss man als Mädchen hören, dass das kein Sport für Frauen ist. Mit der Zeit lernt man, mit solchen Kommentaren umzugehen.

Ich gehe meinen Weg für den ich mich im Alter von drei Jahren entschieden habe.



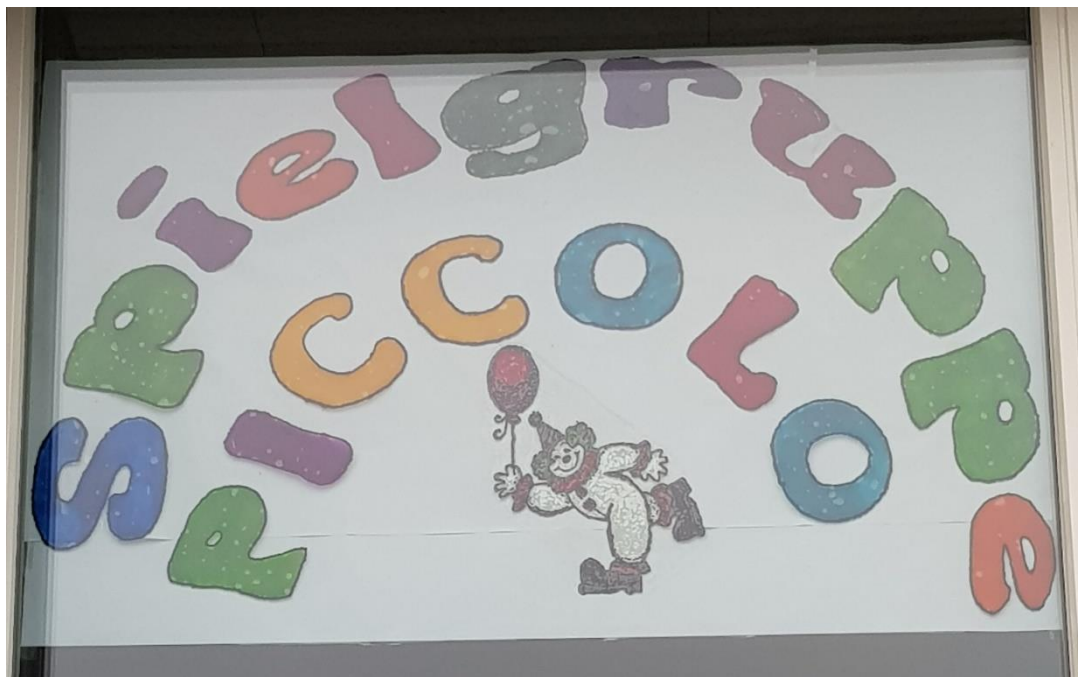
Wir stellen vor: Spielgruppe Piccolo

ALS ALLES BEGANN.....

Vor gut 30 Jahren begann eine ortsansässige Mutter mit viel Enthusiasmus ihre Idee einer Spielgruppe in Heitenried in die Tat umzusetzen. Es musste viel organisiert werden. So mussten Leiterinnen gesucht, ein Raum gefunden und die Einrichtung (Möbel und Spielsachen) besorgt werden. Ausserdem musste ein Verein mit Statuten gegründet werden.

Die Gründungsversammlung fand am 21. April 1993 statt. Auf dem Gründungsprotokoll finden sich die Unterschriften von 6 Frauen aus Heitenried.

Der Spielgruppenstart erfolgte zwar noch in einem Zivilschutzraum, doch schon im folgenden Jahr durfte die Spielgruppe ins Pfandmattschulhaus einziehen. Jetzt bekam die Spielgruppe auch ihren heutigen Namen: Spielgruppe Piccolo Heitenried.



Mit vielen guten Ideen und noch mehr Einsatz wurde in den folgenden Jahren mit verschiedenen Anlässen für gesunde Vereinsfinanzen gesorgt. So wurden etwa Bastelverkäufe, Spenden aus „Gästewoche“, Backwarenverkauf am Herbstlauf (später Heitenriederlauf), Weihnachtsmarktverkäufe, Backwarenverkäufe an Fasnacht und Schulfest, Maisingen, Kürbisarrangementverkäufe und Herbstarrangementverkäufe organisiert und durchgeführt.

Im Schuljahr 2000/2001 besuchten 34 Kinder, 11 davon 2 Mal die Spielgruppe. Das heisst, es wurden 45 Kinderplätze in 5 Gruppen betreut.

2003: Die Spielgruppe feierte mit einem aufwändigen Spieltag ihr 10-jähriges Bestehen. Ein Fest mit vielen Attraktionen, einer Festwirtschaft und einer Tombola wurde organisiert und realisiert. Nebst den damaligen Leiterinnen haben unzählige freiwillige Helfer und Helferinnen dieses Fest zu einem grossen Erfolg werden lassen. Ein Betrag in 4-stelliger Höhe konnte dem Verein aus diesem Anlass gutgeschrieben werden.

Auch im September 2007 wurde wieder ein Spielfest durchgeführt. Und wieder kam dieser Anlass dank des grossen Einsatzes der Spielgruppenleiterinnen und vieler freiwilliger Helfer und Helferinnen zustande.

Ab dem Jahr 2009 wurde das 2. Kindergartenjahr auch in Heitenried obligatorisch. Aus diesem Grund dürfen die Kinder seither schon ein Jahr früher in die Spielgruppe kommen.

Im November 2014 teilte uns das Jugendamt mit, dass zukünftig nur noch Leiterinnen angestellt werden dürfen, die die komplette Ausbildung bis zum Diplom absolviert haben. Alle anderen dürfen zwar weiterarbeiten, sich aber nicht mehr neu anstellen lassen.

Für das Schuljahr 15/16 mussten wir in das Feuerwehrlokal im Dorfzentrum umziehen, da das Pfandmattschulhaus renoviert wurde. Wir hofften zu Beginn 2017 wieder zurückkehren zu können. Wegen Verzögerung der Bauarbeiten war das jedoch erst im Sommer 2017 möglich. Wegen den engen Platzverhältnissen durften wir in diesen 2 Schuljahren im Feuerwehrlokal nur Gruppen mit höchstens 7 Kindern führen. Die GV und andere Anlässe mussten ins Vereinshaus verlegt werden.

Wie froh waren wir, als wir im September 2017 wieder in den neuen Räumlichkeiten in der Pfandmatte starten konnten. Zu diesem Anlass haben wir auch neue Tische und Stühle für die Kinder gekauft.

Im Schuljahr 16/17 mussten wir auf Verlangen des Jugendamtes ein Pädagogisches Konzept und ein Notfallkonzept erarbeiten.

Wegen Corona blieb unsere Spielgruppe vom 16. März bis am 25. Mai 2020 geschlossen. Danach durften wir den Betrieb unter Einhaltung vieler Vorschriften wiederaufnehmen. Wir mussten Masken tragen und putzen, putzen,..... und die Spielsachen desinfizieren. Auch die Kinder mussten vermehrt Hände waschen. Ausserdem durften die Gruppen nicht mehr gemischt werden, also konnten keine gemeinsamen Anlässe mehr durchgeführt werden.

HEUTE (2023):

Durchschnittlich sind es ca. 25 Kinder in 3 Gruppen, die wir in der Spielgruppe betreuen dürfen. Einige Kinder besuchen uns sogar mehrmals pro Woche.



Das Spielgruppenleiterinnen-Team



Ich heisse Samantha Stadelmann und wohne in Tentlingen, habe aber meine Kindheit in Heitenried verbracht. Ich bin ausgebildete Fachfrau Betreuung und arbeite in einer Kita im Kanton Freiburg.

Die Entwicklung der Kinder mitverfolgen und sie unterstützen zu können, ist eine Bereicherung für mich.

Ich bin zusätzlich Präsidentin der Spielgruppe Piccolo.



Mein Name ist Heidi Langenegger. Ich wohne in Cordast, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne.

Seit meiner Ausbildung zu Spielgruppenleiterin im Jahr 2007 bin ich in Heitenried in der Spielgruppe Piccolo tätig. Die Arbeit mit Kindern ist für mich eine echte Bereicherung. Es ist immer wieder spannend, die Kinder für 1 oder 2 Jahre auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Des Weiteren bin ich für die Buchhaltung verantwortlich.



Ich bin Isabell Aebischer und wohne in St. Antoni und habe 2 Söhne. Als mein erster Sohn zur Welt kam, wollte ich raus in die Natur und nicht mehr im Büro arbeiten. So begann ich die Ausbildung zur Spiel - und Waldspielgruppenleiterin.

Seit 2016 arbeite ich als diplomierte Waldspielgruppenleiterin in St. Antoni www.waldsgsantoni.jimdofree.com und vom September 2018 – Juni 2023 leitete ich 1x wöchentlich eine Gruppe in Heitenried.

Zurzeit bin ich im Vorstand als Sekretärin zuständig.

WIR DANKEN:

Unser Dank gilt allen, die uns unterstützen und unterstützt haben:

Die Gemeinde Heitenried, die Raiffeisenbank Freiburg Ost, allen Spendern und Spenderinnen und natürlich ganz besonders unseren Gründerinnen und allen ehemaligen Leiterinnen und Leiter. Auch danken wir allen, die im Hintergrund unsere Spielgruppe unterstützen, so allen Revisoren und Revisorinnen, allen Helfern und Helferinnen und der Abwartin des Pfandmattschulhauses.



Wir stellen vor: Der Vinzenzverein Heitenried



***Wir helfen Menschen schnell und diskret.
Wir schenken Zeit und Freude.***



Wem und wie helfen wir?

- Wir helfen notleidenden, kranken, alleinstehenden Menschen und Familien unabhängig von Geschlecht, Alter, Sprache und Religion.
- Wir leisten finanzielle Unterstützung.
- Wir bieten Hilfsdienste an wie Fahrdienste, Begleitung auf Ämter und beim Einkaufen.
- Wir schenken Zeit und Freude.
- Wir machen persönliche Besuche zu Hause, in Alters- und Pflegeheimen und in Spitälern.
- Wir begleiten Senioren und Behinderte bei Spaziergängen, auf Ausflügen, usw.
- Wir bieten Geselligkeit mit Gesang und Musik an Weihnachten, usw.

Weshalb helfen wir?

Wir engagieren uns freiwillig aus christlicher Nächstenliebe, im Auftrag der Kirche, aus persönlicher Betroffenheit ob der sozialen Not von Mitmenschen.

Wer sind wir?

- Die Vinzenzgemeinschaft ist eine karitative christliche Vereinigung. Sie wirkt vor Ort und weltweit.
- Der Name geht auf den heiligen Vinzenz von Paul zurück, der sich bereits im 17. Jahrhundert in Frankreich für Arme, Kranke und Notleidende einsetzte.
- Im Jahre 1833 gründete Frédéric Ozanam in Paris die erste Konferenz nach dem Vorbild des heiligen Vinzenz von Paul.
- Die Vinzenzbewegung hat sich seither auf über 140 Länder ausgebreitet. In diesen Ländern engagieren sich ca. 800'000 Freiwillige.
- In der Schweiz wurde die erste Konferenz von Dr. E. Dufrense im Jahre 1846 in Genf gegründet. Bis zum Jahre 1900 wurden in mehreren Regionen der Schweiz Konferenzen gegründet.
- Der Vinzenzverein Heitenried wurde 1853 gegründet und kann dieses Jahr auf 170 Jahre engagiertes Wirken zurückblicken.

Wie sind wir organisiert?

- Jeder Verein und jede Gruppe handelt eigenständig und bestimmt selbst, wie geholfen wird und welche Projekte ausgeführt werden.
- Die Vereine und Gruppen sind in ihrer Region zu Orts- und Zentralräten zusammengefasst. Auf diesen Ebenen dienen die jährlichen Anlässe dem Erfahrungsaustausch und der Stärkung des gemeinsamen Wirkens.
- Die Schweizerische Vinzenzgemeinschaft ist von der ZEWO als Hilfswerk anerkannt. Die Vereine können sich auf diese Mitgliedschaft berufen. Das Siegel garantiert eine kontrollierte und zweckmässige Verwendung der Spenden.

Wie können Sie Mitglied werden?

- Personen jeden Alters, Geschlechts oder Herkunft, welche unsere karitativen Aktivitäten mittragen und unterstützen möchten, sind jederzeit willkommen.
- Als Mitglied können Sie auf vielfältige Weise Gutes tun.
- Als Vinzentinerin bzw. Vinzentiner erleben sie auch christliche Gemeinschaft sowie Geselligkeit (bei vereinsinternen Anlässen oder durch Erfahrungsaustausch oder Weiterbildung).

Wie erreichen Sie uns?

Vinzenzverein Heitenried
Theo Meyer, Präsident
Hauptstrasse 44, 1714 Heitenried
Tel. 026 495 17 17, Natel 079 560 74 31
E-Mail: theo_meyer@bluewin.ch

Spendenkonto

Vinzenzverein Heitenried
Raiffeisenbank Freiburg Ost
IBAN-Nr.: CH60 8080 8008 6927 8575 0

INFOTAG DEFIBRILLATOR



**Eigentlich wollte ich schon immer,
ich habe keine Zeit,
ich kann das sowieso nicht,
wahrscheinlich brauche ich es nie,
ich will mich nicht blamieren**

**Fertig mit Ausreden.
Hier ist die ultimative Möglichkeit.**

Samstag, 14. Oktober 2023
Turnhalle Heitenried

16 Personen pro Termin

- | | |
|---|---------------|
| 1 | 8.00 – 9.00 |
| 2 | 9.30 – 10.30 |
| 3 | 11.00 – 12.00 |
| 4 | 13.00 – 14.00 |
| 5 | 14.30 – 15.30 |

Inhalt

- wir stellen den Defibrillator vor
- Du übst mit dem Test-Defibrillator und führst Herzmassage aus
- Zusammen wollen wir für den Notfall bereit sein

Kosten

Freiwillige Spende.

Wir setzen diese für das Verbrauchsmaterial am Infotag und für die Anschaffung des neuen Test-Defibrillators ein.

Anmelden bei Gemeindeverwaltung Heitenried

Name / Vorname _____
Adresse _____

Telefonnummer _____
E-Mail _____

Gewünschte Zeit _____

Die Anmeldung ist verbindlich und die Platzzahl beschränkt.
Die Samariter Heitenried freuen sich auf dich.





Kinder auf den Schulweg vorbereiten Sieben Schritte zum sicheren Schulstart

Für viele Kinder gehts nach den Sommerferien wieder los mit dem Kindergarten oder mit der Schule. Für einen sicheren Schulstart ist wichtig, den Schulweg bereits einige Wochen vorher zu üben. Die BFU hat für die Eltern einen Übungsplan mit sieben Schritten parat.

Damit sich Kinder frühzeitig mit dem Schulweg vertraut machen können, empfiehlt die BFU vor Schulbeginn sieben Übungsschritte.

Auf jener Strassenseite gehen, welche am weitesten von der Strasse entfernt ist (Schritt 1). Der Strassenrand (z. B. Trottoir-Absatz) bildet eine unsichtbare Linie, an welcher das Kind immer anhalten muss (Schritt 2).

Eine wenig befahrene Strasse ohne Fussgängerstreifen (Schritt 3) und danach eine Strasse mit Fussgängerstreifen überqueren (Schritt 4). Dabei gilt: «warte – luege – lose – laufe».

An einer Ampel die Strasse überqueren, dabei zuerst immer in beide Richtungen schauen (Schritt 5). Besonders anspruchsvoll ist das Überqueren der Strasse zwischen parkierten Autos hindurch (Schritt 6). Deshalb: diese anspruchsvolle Situation oft üben.

Wenn das Kind alle Schritte meistern kann, ist es Zeit, den Weg zum Kindergarten oder zur Schule in Angriff zu nehmen.

Die sieben Übungsschritte

- Auf der sicheren Seite des Trottoirs gehen
- Am Strassenrand immer anhalten
- Wenig befahrene Strassen ohne Fussgängerstreifen überqueren
- Strassen mit Fussgängerstreifen überqueren
- An einer Ampel über die Strasse gehen
- Zwischen parkierten Autos hindurch die Strasse überqueren
- Den Weg zum Kindergarten oder zur Schule gehen

Wichtig: den sichersten Weg wählen und nicht den kürzesten. Die Lernschritte im Video gibts auf bfu.ch/erste-schritte





Bergwandern Sicher über Stock und Stein

Schweiz, du bist so wanderbar! 58 % der Bevölkerung sind auf Schweizer Wanderwegen unterwegs. Leider oft als Ballast im Rucksack mit dabei: das Unfallrisiko. Mit den Tipps der BFU sind Sie beim Bergwandern sicherer unterwegs.

So schön es in den Schweizer Bergen auch ist: Bergwandern ist kein Spaziergang. Die weiss-rot-weissen Spitzen der gelben Wegweiser markieren Bergwanderwege. Diese erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit. Machen Sie auf sicher-berawandern.ch den Selbsttest und prüfen Sie Ihre Fähigkeiten.

Sie sind bereit? Planen Sie Ihre Bergwanderung sorgfältig. Dazu gehört die Auswahl einer Route, die den eigenen Fähigkeiten entspricht. Achten Sie auf Schwierigkeit (Wegkategorie), Zeitbedarf, Weg- und Wetterverhältnisse.

Auch zentral: die Ausrüstung. Dazu gehören feste Wanderschuhe mit griffigem Profil, warme, wetterfeste Kleidung und Proviant. Eine Karte ist ebenfalls wichtig. Denn das Smartphone funktioniert nicht immer und überall.

Während der Wanderung gilt: sich in kritischen Situationen vorsichtig verhalten, dank Pausen konzentriert bleiben und die eigene Verfassung laufend überprüfen. Bei plötzlichem Unwohlsein, Wetterumschwung oder anderen Schwierigkeiten kein Risiko eingehen und rechtzeitig umkehren.

Die wichtigsten Tipps:

- Bergwanderwege sind mit weiss-rot-weissen Spitzen auf den gelben Wegweisern markiert.
- Bergwanderungen erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit.
- Wanderung sorgfältig planen.
- Sich gut ausrüsten.
- Unterwegs eigene Verfassung, Wetter- und Wegverhältnisse und Zeitplan im Blick behalten.

Alle Tipps im Detail, den Selbsttest, eine Checkliste für die Planung und noch viele weitere Infos gibts auf sicher-berawandern.ch.

Wer den Selbsttest ausfüllt, kann ausserdem an einem Wettbewerb teilnehmen und viele tolle Preise gewinnen.





Wohnen mit Betreuungsmöglichkeiten (bei Bedarf)

Zu vermieten nach Vereinbarung im

Wohn- und Altersheim Magdalena

Magdalenastrasse 6
1714 Heitenried

2.5 Zimmer-Wohnung

Miete	CHF	850.00
Akonto NK	CHF	160.00

Stiftung Wohn- und Altersheim
Magdalena, 1714 Heitenried
Werthmüller Mireille, Heimleiterin
Telefon 026 495 16 44
heimleitung@wahn.ch



NOTHILFEKURS

13. Oktober 2023 (19:00 - 22:00 Uhr)

14. Oktober 2023 (08:00 - 16:00 Uhr)

Im Nothilfekurs erlernt man lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen bei Verkehrsunfällen sichere erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Der Kurs ist auf <https://www.samariter-heitenried.com/kurse> verlinkt und steht zur Anmeldung offen.

Jubiläumskonzert

125 Jahre

Männerchor Heitenried - St. Antoni

Reformierte Kirche St. Antoni
Samstag, 18. November 2023, 19:30 Uhr



MITWIRKENDE

Männerchor Heitenried - St. Antoni mit Projektsängern

Gastchöre:
Männerchor Benewil, Männerchor Saanegruss Freiburg

EINTRITT

Kollekte



Wohnen mit Betreuungsmöglichkeiten (bei Bedarf)

Zu vermieten nach Vereinbarung im

Wohn- und Altersheim Magdalena

Magdalenastrasse 6
1714 Heitenried

Studio

Miete	CHF	600.00
Akonto NK	CHF	130.00

Stiftung Wohn- und Altersheim
Magdalena, 1714 Heitenried
Werthmüller Mireille, Heimleiterin
Telefon 026 495 16 44
heimleitung@wahn.ch



Mit einmaligen Bildern, vom Baby- bis zum
Erwachsenenshooting,
halte ich für Sie wundervolle Momente des Lebens fest.

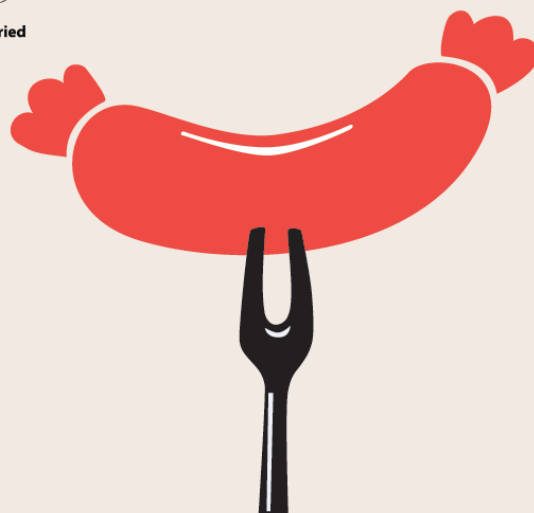
karin felderer 
fotografie



Auf meiner Webseite www.kf-fotografie.ch finden Sie
alle wichtigen Informationen zum Fotoshooting oder rufen Sie mich an,
ich freue mich und gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Karin Felderer
Pfandmattstrasse 55
1714 Heitenried
076 432 92 26



VEREINSHAUS HEITENRIED

HUUSMETZGETA

11.00 – 13.00 Uhr / ab 17.30 Uhr

Gratis
Kinder bis 6 Jahre

15 Fr.-
7-15 Jahre

25 Fr.-
Über 15 Jahre

SAMSTAG 14. OKTOBER 2023

Buffet à discrétion • Kaffeestübli mit Kuchen

Trachte Üsi Sammlig#3

25.08.2023 bis 19.11.2023

Eine Tracht ist mehr als Kleidung. Doch wann wird Kleidung zur Tracht? Dieser lebendigen Tradition widmet das Sensler Museum die Wechselausstellung Trachte. Wir beleuchten die Entstehung der Trachten und werfen dabei einen Blick auf Einflüsse, Auswirkungen und Artverwandtschaften.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Samstag und Sonntag: 14 – 17 Uhr

www.senslermuseum.ch

od. Rita Dähler/ 079 487 57 75



Heitenried, im Juli 2023

Jubiläumsanlass «60 Jahre Ortsverein Heitenried & St. Antoni (Gde Tafers)»

DANKE für Ihren Besuch vom 15. Juli 2023, an unserem Jubiläumsanlass.
Es war ein sehr gemütliches und schönes Jubiläumsfest.

Lösung zu unserem Wettbewerb

«Auf welchem Bänkli Nr. sitze ich, um diese schöne Aussicht bei 5 Bänklis geniessen zu können»

- Antwort Foto Nr. 1: Bänkli Nr. 58 - Zwischen Oberwinterlingen / Steinberg
- Antwort Foto Nr. 2: Bänkli Nr. 15 - Eingang Chapfholz (Tafel Hintercher)
- Antwort Foto Nr. 3: Bänkli Nr. 40 - Schwennihubel / Kreuz
- Antwort Foto Nr. 4: Bänkli Nr. 55 - Uf em Bärg, Niedermonten
- Antwort Foto Nr. 5: Bänkli Nr. 52 - Dietmar Ackermann / Selgiswilstr. 44

Die ausgelosten glücklichen Gewinner unseres Wettbewerbs von mindestens 3 korrekten Antworten an der Vorstandssitzung vom 25.07.2023 sind:

1. Preis	Maurer Hanni, Chrüzacher	Kaffeemaschine, Wert CHF 150.-
2. Preis	Zahno Othmar, Stutz	Kaffeemaschine, Wert CHF 100.-
3. Preis	Glauser Marianne, Dorfstrasse	Trisa Racletteöfeli, Wert CHF 70.-
4. Preis	Linder Eric, Wiler vor Holz	Trisa Waffeleisen, Wert CHF 60.-
5. Preis	Sturny Marius, Dorfstrasse	Trisa HotDog, Wert CHF 50.-
6. Preis	Schmutz-Prasertsang Vathanya, Dorfstrasse	Landi-Gutschein, Wert CHF 50.-

Herzlichen Dank den Sponsoren der Preise

Ortsverein Heitenried & St. Antoni (Gemeinde Tafers)
Der Vorstand



LOTTO



Sonntag, 12. November 2023

19.30 Uhr

Rest. Senslerhof, St. Antoni

Gutscheine im Wert von CHF 4'200.- (inkl. Jackpot).

Kartenverkauf ab 18.45 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

**Der Landfrauen- und Mütterverein
Heitenried**

Hybris-Schmuckkurs

Gestalte in schöner Atmosphäre dein Unikat. Ob Fingerring, Ohrstecker, Anhänger... es hat für jede etwas dabei. In den Kurskosten von Fr. 55.-* ist ein Fingerring-Rohling inbegriffen. Möchtest du keinen Ring machen, kannst du ein anderes Schmuckstück mit einem kleinen Aufpreis (bis Fr. 10.-) gestalten. Es sind auch mehrere Schmuckstücke möglich.



Wann: Dienstag, 03. Okt. 2023, 18.30 - 22:00 Uhr
Ort: Depot Gartenhandwerk (alte Käserei)
Kosten: Mitglieder Fr. 55.- / *Nichtmitglieder Fr. 65.- (je nach Schmuckstück)
Mitbringen: Kreativität und gute Laune
Anmeldung: So schnell wie möglich bei Heidi Ulrich 079 614 24 54 oder
lmvheitenried2021@gmail.com



Turnstundenangebot Herbst 2023

Kinder- und Jugendsport

Das gesamte Angebot ist für Mädchen und Knaben

EIKi ab ca 3 Jahren Jacqueline Kempf	026 495 34 70	Mittwoch	9:00 – 10:00 Uhr	Turnhalle
KiTu 1. und 2. Kindergarten Bea Pürro	079 738 92 72	Neu Donnerstag	15:30 – 16:30 Uhr	Turnhalle
Jugi II 1.- 4. Klasse Judith Rudaz Ansprechperson	078 853 84 41	Dienstag	16:30 – 18:00 Uhr	Turnhalle
Jugi I ab 5. Klasse Chiara Scherwey	078 712 13 22	Dienstag	18:00 – 19:30 Uhr	Turnhalle
Zumba Kids Junior 4 – 7 Jahre Mélanie Briggen	079 963 07 86	Donnerstag	1. Gruppe 16:00 – 16:40 Uhr 2. Gruppe 16:50 – 17:30 Uhr	Vereinshaus Vereinshaus
Zumba Kids 8 – 15 Jahre Mélanie Briggen	079 963 07 86	Freitag	17:30 – 18:30 Uhr	Turnhalle



Erwachsenensport

Turnerinnen A Monika Zahno-Bracher	026 495 32 33	Dienstag	20:30 – 21:45 Uhr	Turnhalle
Turnerinnen B Eliane Burger Margrit Bürgisser	026 495 19 16 026 495 16 89	Dienstag	19:30 – 20:30 Uhr	Turnhalle
Aktive Senioren Gruppe Doris Ulrich	079 763 05 35	Dienstag	13:30 – 14:30 Uhr	Vereinshaus
Pilates Ruth Schneuwly Dipl. Pilatetrainerin	079 569 18 25	Montag	18:30 – 19:30 Uhr	Vereinshaus und online möglich
Power Toning / M.A.X. Ruth Scheuwly Dipl Bodyforminginstruktorin M.A.X. Ausbildung	079 569 18 25	Mittwoch	18:30 – 19:30 Uhr	Vereinshaus
Polysport Active Jörg Bachmann	079 447 88 70	Freitag	20:00 – 21:30 Uhr	Turnhalle
Gentleman Gym Adrian Schneuwly	079 614 67 69	Donnerstag	19:30 – 20:45 Uhr	Turnhalle
Faustball Sven Hostettler	079 305 83 12	Montag	20:30 – 21:45 Uhr	Turnhalle
Unihockey Michael Bachmann	079 882 22 66	Mittwoch	20:30 – 22:00 Uhr	Turnhalle

Neumitglieder sind herzlich Willkommen

www.tsv-heitenried.ch



Kinderkleider und Spielzeugbörse Heitenried/St. Antoni (Herbst/Winter)

**Samstag, 7. Oktober 2023
von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Mehrzweckgebäude Pfandmatta, Heitenried

Mit Kaffee- und Kuchenecke für einen guten Zweck!

Mach mit!

Bring uns deine ausgedienten Artikel, die noch gut weiterziehen können.
Komm und stöbere durch unser Sortiment - nachhaltig und günstig!
Bei uns findest du Kinderkleider (Gr. 50 bis 176), Schuhe, Spielsachen,
Bücher, Sportgeräte, Kinderwagen, Autositze und vieles mehr!!!

Das erste Mal etwas zu verkaufen?

**Kontakt: Corinne Blanchard, Tel. 079 200 95 16 oder
fam.blanchard@sensemail.ch**

WARENANNAHME

- Freitag, 6. Oktober 2023, **17.00 Uhr bis 18.30 Uhr**
 - wer Ware zum Verkauf bringt, darf mit seiner Eintrittskarte am Samstag bereits von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr einkaufen.

WARENRÜCKGABE

- Samstag, 7. Oktober 2023, **16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!
das Börsenteam Heitenried/St. Antoni



TSV-Lotto

Sonntag, 22. Oktober 2023

19:30 Uhr

Restaurant Senslerhof St. Antoni

20 Serien

Gratis-Carton Reisegutschein
Wert 400.-

Quines Gutscheine Wert 40.-

Double-Quines Gutscheine Wert 60.-

Cartons Gutscheine Wert 100.-

Abonnement CHF 10.-

6er Abonnement CHF 55.-

Zusatzkarten CHF 3.- für 5 Serien

Kartenverkauf ab 18:30 Uhr
Lautsprecheranlage

RAIFFEISEN
Freiburg Ost

Freundlich laden ein

TSV Heitenried

Hector Gomez, Restaurant Senslerhof St. Antoni

Jubiläum

7.20



Chrysanthemen Mums P19 cm

Mit einer kugeligen Wuchsform,
kompakt und mit auffallend Blüten.
In verschiedenen Farben erhältlich.
Durchmesser: 45 cm.

07995



9.95



Antihafbeschichtung
Inklusive Glasdeckel



Bratpfanne mit Deckel 24 cm

Prima Vista. Modernste Beschichtungstechnologie. Auch für
Induktionsherde geeignet. Ausgezeichnete Antihaf-
Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.
34306

30 Jahre LANDI Heitenried

Tolle Aktivitäten und sensationelle Angebote!

Freitag, 6. – Samstag, 7. Oktober 2023

Wein Degustation
(ab 18 Jahren)



Glücks-
rad



Hüpfburg
für Kinder



Raclette für 3.-
& Festwirtschaft

LANDI Laden Heitenried
Hauptstrasse 47
1714 Heitenried

Öffnungszeiten während Jubiläum:
Freitag, 6.10.23 07.30 - 19.00 Uhr
Samstag, 7.10.23 07.30 - 14.00 Uhr

Jubiläumsangebot

14.95

-.99/Stk



Bier Quöllfrisch 10 x 33 cl

87443

99.-

Handlich und leicht

2 Geschwindigkeitsstufen



Leichtes
Entleeren des
Behälters



Akkubesauger

Prima Vista. Für im Haushalt, Büro
oder im Auto. Staubbehälter: 500 ml.
Akku: 2000 mAh. Laufzeit: 30 Minuten
(Stufe 1). Inkl. Boden-, Möbel- und
Fugendüse. Gewicht: 2,8 kg. 71522



Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch!